

Reutlinger General-Anzeiger

Samstag, 21. Dezember 2013

NECKAR + ERMS

18.12.2012 - 07:10 Uhr

KONZESSION - Michael Hillert erhofft sich von den gemeinsamen Werken mit der EnBW einen Beitrag zur Energiewende

Energiewende im Ermstal: Mehr Nahwärmeprojekte

Von Thomas Füssel

DETTINGEN. Die Konzession ist vergeben. Bereits seit März. Der Vertrag ist aber noch nicht unterschrieben. Das dauert. Dettingen knüpft an diese Unterschrift mehr als nur das üblicherweise damit verbundene Wegerecht: Die Gemeinde möchte mit dem Energieriesen EnBW, der Energieversorgung Baden-Württemberg, gemeinsame Werke gründen. Das lässt sich nunmal nicht übers Knie brechen. Das braucht Zeit. Bürgermeister Michael Hillert hofft, Ende 2013 alles unter Dach und Fach zu haben.



Der Bürgermeister heizt ein: Michael Hillert hofft, mithilfe der EnBW mehr Projekte wie die im Juli 2010 übergebene Holzhackschnittelanlage, mit der Neuwiesenhalle, Schillerhalle und Schillerschule beheizt werden, auf den Weg bringen zu können - ganz im Sinne der Energiewende, die auch in Dettingen vorangetrieben werden soll. FOTO: Thomas Füssel

Vieles ist ungeklärt. Über so mancher steuerlichen Frage wird noch gebrütet, auch kartellrechtlich ist noch nicht alles in trockenen Tüchern. Dafür wurden Fachleute eingeschaltet, die unter anderem auch den genauen Wert der Dettinger Gasversorgung ermitteln.

»Die Kontrolle darf uns nicht entgleiten«

Fest steht inzwischen, in der neuen Gesellschaft, die voraussichtlich als GmbH & Co.KG geführt wird, hält Dettingen die Mehrheit. Das habe die EnBW erst einmal schlucken müssen, so Hillert, der eine Sperrminorität eingeräumt werden soll. Dettingen möchte schließlich weitmöglichst selbst bestimmen, was im Ort geschieht, sofern es wirtschaftlich darstellbar ist. Hillert: »Die Kontrolle darf uns nicht entgleiten.«

Der Bürgermeister erhofft sich viel von der Gesellschaft, die seinen Worten nach im Ort die Energiewende vorantreiben soll. Dabei handelt es sich in erster Linie um ein Versorgungsunternehmen, deren genaue Strukturen allerdings noch nicht feststehen, in der die als Eigenbetrieb geführten Sparten der Gemeinde aufgehen sollen.

Das gilt zunächst für den Bereich Gas, was Netz und Vertrieb umfasst. Auch die Tiefgarage »Schlössgarten« dürfte davon betroffen sein. Beim Wasser, so scheint es, ist es derzeit aus steuerlichen Gründen dagegen weniger sinnvoll, auch diesen Bereich der GmbH & Co.KG gleich von Anfang an einzugliedern.

In der letzten Sitzung des Jahres hat der Gemeinderat bereits einen dahin gehenden Beschluss gefasst: Die Betriebssparten Gasversorgung und Tiefgarage werden künftig in Dettingen unter dem Begriff »Gemeindewerke« geführt, während die Wasserversorgung als gesonderter Eigenbetrieb davon getrennt ist. Dabei geht es um eine klare und rechtzeitige Zuordnung des Vermögens der Eigenbetriebe, um die spätere Neuordnung im Zuge der gemeinsamen Werke mit der EnBW zu erleichtern.

Die landeseigene EnBW bringt dafür Stromnetz und Konzession in die Gesellschaft ein, die laut Hillert neuen Aufgaben gegenüber offen steht: zum Beispiel, wenn es darum geht, Nahwärmekonzepte zu entwickeln, was Dettingen wegen der »schlanken Werkstruktur« selbst habe nicht leisten können. »Für so etwas fehlt uns bislang Ingenieurs- und Planungskapazität.« So kann sich Bürgermeister Hillert unter anderem vorstellen, das geplante Mehrgenerationenhaus gemeinsam mit Rathaus und Bürgerhaus zu beheizen. Auch den späteren Verkauf von Strom möchte Hillert nicht ausschließen, ein Bereich, in dem die EnBW reichlich Erfahrung mitbringe.

Stichtag ist eigentlich der 31. Dezember 2012, an dem die neue Konzession unterschrieben

sein sollte. Ein Termin, der nicht gehalten werden kann.

*»Für so etwas fehlt uns bislang Ingenieurs- und
Planungskapazität«*

Bis es so weit ist, läuft die bisherige Konzession weiter. Und die Neue wird, wie erwähnt, erst unterzeichnet, wenn es zur Gründung gemeinsamer Werke mit der EnBW kommt. Ein Vorhaben, das offenbar einen langen Atem erfordert. (GEA)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

**Reutlinger
General-Anzeiger**